

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Magold und Horb.

N^o 54.

Freitag, den 6. Juli

1849.

Stuttgart.

Bekanntmachung, betreffend die bevorstehende Wahl von Volksvertretern.

In dem Gesetz, betreffend die Einberufung einer Versammlung von Volksvertretern zu Berathung einer Revision der Verfassung, werden alle diejenigen volljährigen Staatsbürger, welche in dem der Wahl vorhergegangenen Finanzjahre zu der direkten Staatssteuer, einschließlich der Kapitalien- und Besoldungssteuer, beigetragen haben und im laufenden Finanzjahre noch beitragen, für wahlberechtigt erklärt. Der Nachweis der Steuerzahlung läßt sich in Beziehung auf die Grund-, Gefäll-, Gebäude- und Gewerbesteuer, ferner hinsichtlich der Steuer aus Besoldungen und aus den durch Fassion erhobenen Kapitalien durch die vorhandenen amtlichen Verzeichnisse führen. Dagegen fehlt es an Verzeichnissen derjenigen Gläubiger öffentlicher Kassen, deren Kapitalsteuer durch die Verwaltungen dieser Kassen abgetragen wird. Damit nun kein wahlberechtigter Staatsbürger wegen mangelnden Nachweises der Steuer-Entrichtung von dem Wahlrechte ausgeschlossen wird, ergeht an diejenigen Wahlmänner, welche ihr Wahlrecht allein auf die Entrichtung einer Steuer aus Kapitalien gründen, welche bei öffentlichen Kassen angelegt sind und nicht fällig werden, die Aufforderung, bei Zeiten sich von der Verwaltung derjenigen Kasse, welche die Steuerzahlung durch Abzug an dem Zins besorgt, ein Zeugnis darüber ausstellen zu lassen, daß sie im Laufe des Finanzjahrs 1848-49 Kapitalsteuer entrichtet haben und noch fortwährend im Besitze des besteuerten Kapitals sind. Alle diejenigen, welche neben der Steuer aus Kapitalien, die nicht zu fällig sind, noch außerdem aus irgend welchen Objekten zu der direkten Staatssteuer beitragen, haben nicht nöthig, sich diesen Beweis ihrer Wahlberechtigung zu verschaffen. Den 2. Juli 1849. Ministerium des Innern. Duvernoy.

Oberämter Magold und Horb.
Wahl von Volksvertretern zur Berathung einer Revision der Verfassung.

Unter Beziehung auf die Nummern 34 und 35 des Regierungsblattes werden die Ortsvorsteher hiemit angewiesen, zu Vollziehung des Gesetzes, betreffend die Einberufung einer Versammlung von Volksvertretern zur Berathung einer Revision der Verfassung, so wie der dießfalligen Instruktion so gleich die geeigneten Einleitungen zu treffen und wie solches geschehen, dem Oberamt am nächsten Vortage anzuzeigen.

Die Wählerlisten sind nach §. 10 der Instruktion spätestens bis zum 23. dieses Monats an die Bezirkskommissare, welche besonders werden bezeichnet werden, einzusenden. Den 4. Juli 1849.

K. Oberämter.

Wiebbekink. Lindenmajer.

Oberamt Magold.

Bekanntmachung, die oben bemerkte Wahl betreffend.

Zu Vollziehung des §. 12 der Instruktion vom 2. dieses Monats, betreffend die Einberufung einer Versammlung von Volksvertretern zur Revision der Verfassung (Regierungsblatt No. 35), wird hiemit bekannt gemacht, daß die Gemeinden des Wahlbezirks Magold nachstehenden Abstimmungsbezirken zugetheilt worden sind:

1) Dem Abstimmungsbezirk Magold: Die Gemeinden Magold, Ebbausen, Emmingen, Iselsbüschen, Minderbach, Rohrdorf und Walddorf.

2) Dem Abstimmungsbezirk Altenstaig Stadt: Die Gemeinden Altenstaig Stadt und Dorf, Berneck, Beuren, Ebershardt, Enzthal, Etmannsweller, Fünfbrunn, Garrweiler, Gauzenwald, Simmersfeld, Spielberg, Ueberberg und Warth.

3) Dem Abstimmungsbezirk Haiterbach: Die Gemeinden Haiterbach, Beihingen, Bößingen, Egenhausen, Oberschwandorf, Oberthalheim, Schietingen, Unterschwandorf und Unterthalheim.

4) Dem Abstimmungsbezirk Wild-

berg: Die Gemeinden Wildberg, Eßlingen, Gulslingen, Pfrondorf, Rothfelden, Schönbrunn, Sulz und Wenden.

Zu Bezirkskommissären wurden ernannt:

1) Für den Abstimmungsbezirk Magold: Gerichtsnotariats-Verweser Bihler in Magold.

2) Für den Abstimmungsbezirk Altenstaig: Verwaltungs-Aktuar Pfänder in Altenstaig.

3) Für den Abstimmungsbezirk Haiterbach: Oberamtspfleger Koller in Magold und

4) für den Abstimmungsbezirk Wildberg: Amtsnotar Häberlen daselbst.

Der Tag und die Stunde, zu welcher die Wähler zu erscheinen haben, wird durch die Bezirkskommissäre besonders bekannt gemacht werden.

Den 4. Juli 1849.

Der Wahlkommissär für das

Oberamt Magold

Oberamtmann Wiebbekink.

Oberamt Horb.

Bekanntmachung, betreffend die Eintheilung der Gemeinden hinsichtlich der Wahl eines Volksvertreters zur Berathung einer Revision der Verfassung.

Der Wahlbezirk Horb ist abgetheilt in den

1) Abstimmungs-Bezirk Horb mit den Gemeinden Horb, Rerlingen, Islingen, Isenburg, Nordstetten, Bittlingen und Mühlen,

Bezirks-Kommissär ist: Gerichtsnotar Rauff von Horb;

2) Abstimmungs-Bezirk Eutingen mit den Gemeinden Eutingen, Gündringen, Bollmaringen, Hochdorf, Göttingen, Baisingen, Rohrdorf und Weitingen,

Bezirks-Kommissär ist: Amtsnotar Hailer in Horb;

3) Abstimmungs-Bezirk Satzstetten mit den Gemeinden Satzstetten, Lügenhardt, Bittelbrunn, Altheim und Grünmetzstetten,

Bezirks-Kommissär ist: Schultheiß Räderer in Lügenhardt;

erheber werden
des ihren Orts-
kann machen zu

erpfleger:
ngemach.

agold.
verkauf.

d. J.,
Ubr,
n Stiftung auf
ilichen Aufsicht
verkauft:

mit
en, daß sie sich
nde einzufinden

r Gärtner.

Freudenstadt.

d.
zu Dettenwald
diejenigen auf,
ad, Knochen als
Stuttgart da-
nehmen, sich ent-
der bei Herrn
enstadt zu mel-
Anweisung zur
nehmen.

ffel der Herren
ungen und Be-
ungen der bei-
rden, so glaubt
lten, keinen die-
Erklärungen der
eg herbeiführen
ihre Zusendung
aktion.

1849.

geöffnete 22 fr.
gezojene 20 fr.
16 fr.

Preise.

breit:
30 - 26
bere . 40
54
18 - 18
br. . 14
afel 10 - 12
3 - 4
10 a. 32
10 a. 32
4 a. 20
4 a. 20

4) Abstimmungs-Bezirk Mühringen mit den Gemeinden Mühringen, Wachendorf, Bierlingen, Fellendorf, Wiesenterten, Abldorf, Sulzaa, Borsingen und Bieringen,

Bezirks-Kommissär ist: Verwaltungs-Aktuar Ebnis in Horb.

Den 5. Juli 1849.

Wahlkommissär:

Kindenmajer, Oberamtmann.

Oberämter Nagold und Horb.

Nach einer dem Ministerium des Innern von der K. K. österreichischen Gesandtschaft in Stuttgart gemachten Mittheilung finden sich gegenwärtig öfters Leute bei derselben ein, welche sich ohne Beweise dafür für Angehörige von Ungarn und Siebenbürgen ausgeben, die aus Frankreich kommen, wo man sich ihrer als Ueberlästiger aus Anlaß der Freischaaeren-Unordnungen in Baden zu entledigen suche.

Da die genannte Gesandtschaft solchen Personen keine Pässe ausstellen kann, so entsteht daraus für Württemberg die Gefahr, solche Heimathlose behalten zu müssen, wenn nicht für deren Abweisung an der Grenze Sorge getragen wird.

Die Ortsvorsteher werden daher hiervon mit der Weisung benachrichtigt, auf dergleichen Personen ein wachsames Auge zu richten und solche im Betretungsfalle hieher einzuliefern. Den 4. Juli 1849. K. Oberämter.

Wiebbekinf. Lindenmajer.

Oberämter Nagold und Horb.

Nach der K. Verordnung vom 14. April 1823 hat die Erneuerung der Bürger-Ausschüsse am 1. Juli jeden Jahrs statt zu finden.

Da nun aber die bisherigen gesetzlichen Bestimmungen über die Wahlen der Mitglieder der Gemeinderäthe und Bürger-Ausschüsse durch ein in der ersten Hälfte des künftigen Monats erscheinendes Gesetz Abänderungen erleiden werden und es in verschiedener Hinsicht als angemessen zu erachten ist, daß bis zum Erscheinen dieses Gesetzes die Neuwahlen für die Bürger-Ausschüsse und Gemeinderaths-Kollegien ausgesetzt werden, so werden die Gemeindebehörden in Gemäßheit Erlasses des K. Ministeriums des Innern vom 30. v. M. von diesem Stand der Sache in Kenntniß gesetzt und dieselben angewiesen, die Ergänzungswahlen für die Bürger-Ausschüsse, und eben so die häufig damit verbundenen Gemeinderathswahlen bis zu dem in nächster Zeit bevorstehenden Erscheinen des erwähnten neuen

Gesetzes auszusetzen. Den 4. Juli 1849.

Königl. Oberämter Nagold und Horb. Wiebbekinf. Lindenmajer.

Oberamt Nagold.

Amts-Versammlung.

Am Donnerstag dem 12. d. M. wird eine Amts-Versammlung auf dem hiesigen Rathhause abgehalten werden, wobei sich die Deputirten nach Nro. XX. des festgesetzten Termins

Vormittags präcis 9 Uhr einzufinden haben.

Die vorkommenden Gegenstände sind:

- 1) Berathung des Amts-Korporations-Etats pro 1849/50;
- 2) Erledigung der Amts-Vergleichung pro 1848/49;
- 3) Beistellung eines Stad- und Distrikt-Arztes für Wildberg;
- 4) Wahl der Oberamtsgerichts-Beisitzer pro 1849/51;
- 5) Bestellung eines Amtsboten für die Orte Beihingen, Bödingen und Oberschwandorf;
- 6) Vortrag des Amts-Versammlungs-Ausschusses, in Betreff der Oberamts-Leihkasse.

Den 5. Juli 1849.

Königliches Oberamt.

Wiebbekinf.

Oberamt Nagold.

Die unterm 26. vor. Mts. an den Uhrenmacher Pfundstein aus Cautenbach erlassene Aufforderung wird zurückgenommen, nachdem sich Pfundstein hier gestellt hat. Den 3. Juli 1849.

Königliches Oberamt.

Akt. Noschütz, St. v. B.

Karlsruhe, den 25. Juni 1849.

Ministerium der Finanzen.

Nro. 4640.

Bekanntmachung.

die Beraubung der Großherzoglich badischen Staatskassen betreffend.

Der Großherzoglich badischen Amortisationskasse und Eisenbahnschuldentilgungskasse sind von dem Anwalte Heunisch und dem Rechtspraktikanten Florian Mördes unter dem Schutze der Empörung in den letzten Tagen vor deren Unerdrückung die in nachstehendem Verzeichnisse enthaltenen Wertpapiere geraubt worden.

Wir ersuchen alle zuständigen in- und ausländischen Behörden, diese Papiere, wo sie zum Vorscheine kommen, mit Beschlag zu belegen und die Thäter im Betretungsfalle sogleich, sofort von dem Einen wie von dem Andern uns zu benachrichtigen.

Zugleich warnen wir Jedermann vor der Erwerbung der verzeichneten Papiere, mit dem Bemerken, daß die geraubten badischen Papiere nicht verzinst und nicht eingelöst werden, und daß bereits Schritte bei Gericht zur Amortisirung der badischen und zur Zahlungssperre dieser und der übrigen geraubten Papiere gethan sind.

J. A. v. P.

Frensdorff.

Vdt. Pfeilsicker.

Verzeichniß

der Wertpapiere, welche der Großherzoglich badischen Amortisationskasse und Eisenbahnschuldentilgungskasse unter dem Schutze der Empörung geraubt worden sind.

Eigenthum.

3 1/2 procentige Obligationen der Großherzoglich badischen Eisenbahnschuldentilgungskasse von 1842 mit Coupons vom 1. Juli 1849 an:

- 511 Stücke zu 1000 fl., als: Nro. 14-16, 34, 37, 80-83, 149, 178, 213-16, 218-21, 230, 231, 265, 433, 451, 455, 456, 474, 568, 585-91, 679, 751, 780, 784, 807-10, 816, 833, 835, 836, 905-7, 910, 975, 976, 1091, 1124-33, 41, 95, 96 bis 1201, 8, 9, 22-24, 29, 39, 40, 42, 44, 1333, 36, 1425, 47, 48, 70, 78, 1567, 71, 72, 74, 86-92, 94-96, 1602, 3, 17, 63, 68, 82-86, 89, 1708-10, 14-16, 18-22, 34, 35, 75-77, 86, 1800-5, 13, 95-98, 1923, 32-34, 36-39, 50, 51, 61 bis 63, 2157, 59, 91, 96, 2278-83, 93, 98, 2324-28, 44, 65-74, 79, 80, 95, 2436, 54, 69, 74, 78-81, 86, 90-95, 2513, 14, 25, 49, 51, 55-57, 63, 74, 2605, 6, 9, 11, 14-16, 51, 55, 56, 63, 2730, 45-47, 2812-15, 34, 44, 46, 2927-31, 37, 38, 43, 58, 60, 3092, 3121-30, 69-73, 76, 3239-41, 3420, 22, 38, 58-64, 81-83, 85, 3540-49, 59, 75, 91, 97-99, 3601, 2, 9, 41, 42, 44-3709, 11-40, 73, 3801, 2, 55-59, 61-74, 3937-41, 44, 60, 4000-3, 6-8, 87, 4103-7, 26, 27, 80, 81, 89, 94-96, 4222, 97, 4321-23, 25-30, 62-66, 94, 99, 4463, 4506, 12-16, 64, 83, 91, 92, 4655, 67, 82-84, 4707, 8, 36-40, 48, 77, 4820, 22-26, 4946, 78, 80-82, 88-95, 5001-4, 6, 7.

828 Stücke zu 500 fl., als: Nro. 4, 5, 15, 27, 146, 147, 263, 277, 278, 484, 491, 534, 593, 669, 703, 810, 907, 920, 922, 924, 972, 1022-28, 33-41, 52, 53, 71, 72, 1324, 29, 30, 1412, 1539, 52, 54-56, 58-66,

1634, 6
71, 72,
94, 190
2093, 2
2659, 60
33-45,
42-51,
96, 99
69, 350
71, 398
4113, 4
33-35,
4410-1
34-36,
5166,
5548-5
21, 65,
44, 84,
6214, 22
15, 73,
55, 58,
21, 680
90-94,
54, 715
22, 67-
7620-2
42, 49,
50, 94,
8214, 9
63-98,
35-41,
77-86
57-64
8918, 3
29, 30,
42, 921
9364, 9
4-12,
9971-
10, 137,
10, 301-
76, 78,
37, 92,
39, 40,
22, 114
11, 765,
11, 907,
435
157-5
342-34
515, 72
16, 73,
72-75,
1768, 82
2154, 57
41, 2491
33-39,
33, 281
68, 3096
16, 69,
40, 4218
99, 453



Jedermann vor
gezeichneten Pa-
n, daß die ge-
e nicht verzin-
den, und daß
icht zur Amors-
zur Zahlungs-
rigen geraubten

ff.
feilficker.

ie der Groß-
ortifikationskaffe
ungskaffe un-
mpörung ge-
find.

en der Groß-
abahn-schulden-
mit Coupons
9 an:

l, als: Nro.
3, 149, 178,
60, 231, 265,
568, 585-91,
97-10, 816,
7, 910, 975,
11, 95, 98 bis
39, 40, 42,
48, 70, 78,
92, 94-96,
82-86, 89,
22, 34, 35,
13, 95-98,
50, 51, 61
3, 2278-83,
65, 74, 79,
74, 78-81,
25, 49, 51,
05, 6, 9, 11,
730, 45-47,
2927-31,
2, 3121-30,
1, 3420, 22,
5, 3540-49,
3601, 2, 9,
11-40, 73,
4, 3937-41,
87, 4103-7,
-96, 4222,
62-66, 94,
16, 64, 83,
84, 4707, 8,
2-26, 4946,
01-4, 6, 7,
als: Nro. 4,
3, 277, 278,
9, 703, 810,
1021-28,
1324, 29,
-56, 58-66,

1634, 66, 88, 90-92, 1700-4, 20,
71, 72, 76, 94, 1804, 9, 22, 23, 90,
94, 1903-5, 7-14, 59-70, 83,
2093, 2255, 56, 2430, 46, 47, 64,
2659, 60, 62, 63, 2785, 2800, 11-13,
33-45, 2901-13, 15-33, 35-40,
42-51, 53-70, 3087, 97, 3127-31,
96, 99, 3310, 13, 14, 33, 82, 3468,
69, 3509, 72, 3670, 3711-16, 3870,
71, 3981, 4043, 45, 73-75, 83, 87,
4113, 47, 52, 65, 78, 86, 4218, 31,
33-35, 54, 78-82, 4310, 14, 29,
4410-14, 16-20, 66, 4512, 14, 32,
34-36, 49, 4633, 96, 4720, 21, 23,
5166, 5359, 61, 80, 5417, 42,
5548-58, 60-67, 5600-3, 5, 20,
21, 65, 5791, 92, 5943, 53, 94, 6007,
44, 84, 6123, 35, 38-40, 47, 74,
6214, 28, 39, 70, 73, 76, 77, 6304,
15, 73, 81, 85, 6401, 89, 6512, 54,
55, 58, 6635, 37, 46, 84, 85, 6713,
21, 6802, 8, 41-43, 54, 86, 87,
90-94, 96, 6924-26, 29, 30, 53,
54, 7155-60, 62, 99, 7200, 7321,
22, 67-77, 7426-28, 36, 68, 7508,
7620-27, 56, 57, 70, 76, 77, 7741,
42, 49, 50, 7903, 10, 11, 49, 8034,
50, 94, 8120-22, 28, 54, 59-61,
8214, 90, 98, 8332-34, 8441-61,
63-98, 8500-17, 19-29, 31-33,
35-41, 43-56, 58-71, 73, 75,
77-8613, 16-40, 55-61, 8755,
57-64, 8835, 39, 40, 61, 66, 90,
8918, 35, 62, 67, 71, 81, 82, 9009,
29, 30, 32, 41, 55, 88, 89, 9104,
42, 9211-13, 34, 47-49, 66, 78,
9364, 93, 94, 9409, 10, 75, 9501,
4-12, 41, 42, 71, 72, 9630-39,
9971-73, 83-98, 10,063-65,
10,137, 97, 98, 10,261, 62, 65, 69,
10,301-3, 10,518-23, 10,717, 19,
76, 78, 91-94, 10,801-8, 10-13,
37, 92, 10,909, 11,015, 60, 11,107,
39, 40, 84, 11,256, 97, 11,315, 16,
22, 11,425, 11,508, 11, 11,633, 50,
11,765, 86-89, 11,840, 41, 43, 98,
11,907, 15, 75, 76, 79.

435 Stücke zu 100 fl., als: Nro.
157-59, 168, 169, 306, 307, 316,
342-347, 349-52, 384, 396, 404,
515, 725-27, 848, 915, 959, 1013,
16, 73, 1118, 21, 28, 1214, 1370,
72-75, 1401, 14, 87, 88, 1501,
1768, 82-84, 1919, 54, 80, 2062,
2154, 57, 62, 63, 65, 2206, 36, 37,
41, 2491, 2565, 73, 92-97, 2631,
33-39, 41, 2720, 23, 24, 28-31,
33, 2817, 58-60, 76, 2939, 40,
68, 3096-3102, 3, 33, 39-41, 3403,
16, 69, 3576, 4022, 29, 4101, 39,
40, 4218, 28, 30, 34, 61, 4417-19,
99, 4533, 4667, 4994, 99, 5000,

73-87, 5327, 5413-16, 36, 80, 81,
5539, 5684, 85, 5800-3, 6030,
65-68, 6404, 6795, 6814, 6914,
98-7002, 78, 7154, 55, 64, 65, 7204,
7379, 7499, 7552, 55, 56, 98, 99,
7601, 87, 88, 93-97, 99-7701,
7954, 8-11, 8153, 55, 56, 64,
8212-15, 17, 91, 97, 8391, 8465,
8611, 19, 33, 8706, 8, 9100, 9398,
99, 9897, 10,168, 10,229, 44-48,
10,347, 50, 53, 56, 57, 10,452, 72,
10,538, 47, 10,689, 10,769, 90, 99,
10,824, 10,928, 71-73, 11,105,
11,223, 24, 50, 77, 11343, 11,532,
11,602, 42, 63, 64, 66, 67, 1,714,
15, 18, 11,846, 88, 11,993, 12,042-49,
51-54, 56, 68, 72, 12,175, 76, 89,
12,332, 12,442, 95-97, 12,536, 81,
12,636, 37, 93, 12,760-65, 13,020,
13,111-17, 19, 20, 13,345-47,
63, 64, 13,447, 64, 13,534, 47-49,
56, 73, 13,661, 65, 13,726-30,
33, 97, 13,810, 11, 13,911-13, 15,
47, 49, 14,071, 14,150, 86-93, 95,
14,246, 47, 70, 14,463, 14,532, 34,
35, 46, 57, 58, 14,777-80, 82-86,
14,804, 13, 14, 14,922, 15,337-40,
15,770, 71, 15,855, 15,965, 69, 70,
79, 16,056-58, 66-73, 16,138, 45,
16,373, 16,476, 16,661, 83, 86, 16,722,
47, 16,806, 12, 16,951, 17,121, 22,
17,276, 79, 80, 17,381, 96, 17,418,
19, 31, 94, 17701-4, 12, 17,835,
83, 17,929, 54-56, 18,145, 18,309,
43, 18,817.

5% Eisenbahn-Obligationen der Gr.
badischen Eisenbahnschuldentilgungskasse
vom Jahr 1849, mit Coupons vom 1.
Mai 1849 an: 65 Stücke zu 1000 fl.
Nro. 136-200. 1884 Stücke zu 500 fl.
Nro. 617-2500. 1080 Stücke zu 100 fl.
Nro. 211-1290.

3 1/2% Fürstlich Fürstenbergische Ob-
ligationen mit Coupons vom 1. März
1849 an: 28 Stücke zu 500 fl. Nro. 109,
110, 111, 113-20, 817-20, 872,
873, 1069, 1074-79, 1337, 1345,
1356, 1359.

3 1/2% Gräfl. Helmsfettische Obli-
gationen mit Coupons vom 1. März
1849 an: 6 Stücke zu 500 fl. Nro. 67,
136, 143, 144, 212, 213. 109 Stücke
zu 100 fl. Nro. 143, 220, 221,
226-42, 244, 245, 247-50, 254,
256-59, 268, 270, 274, 279, 280,
283, 294, 304-6, 312, 316-19,
331, 343, 345, 347, 352, 355,
365-67, 386-89, 390, 391, 395,
399, 401-6, 408-18, 420-28, 430,
431, 433, 435-50, 453.

3 1/2% Fürstlich Leiningensche Obli-
gationen mit Coupons vom 1. April

1849 an: 4 Stücke zu 1000 fl. Nro. 40,
232, 485, 486. 62 Stücke zu 500 fl.
Nro. 528, 529, 665, 801, 802,
806-48, 861-64. 143 Stücke zu
100 fl. Nro. 939-43, 960-85,
989-998, 1023-27, 1682-85,
1687-91, 1747-56, 1801-8,
1813-28, 1830-37, 1842-49,
1851-70, 1921-38.

4% Gräfl. Leiningen Neudenaui-
sche Obligationen mit Coupons vom 1.
Januar 1849 an: 8 Stücke zu 500 fl.
Nro. 91, 94-100.

Faustpfand.

3 1/2% Fürstlich Leiningensche Obli-
gationen mit Coupons vom 1. Oktober
1849 an: 5 Stücke zu 1000 fl. Nro.
97-100, 140. 3 Stücke zu 500 fl.
Nro. 90-92.

3 1/2% badische Rentenscheine mit Cou-
pons vom 1. Juli 1849 an: 14 Stücke
zu 500 fl. Nro. 7760-73.

Kameralamt Altenstaig

und

Bezirks-Bauamt Calw.

Altenstaig.

Bauafford.

An dem Schul- und Mesnerhaus
zu Altenstaig-Dorf muß eine Repara-
tur vorgenommen und sollen
diese Arbeiten nach höherer
Anordnung an tüchtige dem
Kameralamt und Bauamt als solche
bekannte Handwerksleute verakkordirt
werden.

Die Arbeiten betragen:

Maurerarbeit	124 fl. 36 fr.
Zimmerarbeit	278 fl. 8 fr.
Gipsarbeit	128 fl. 10 fr.
Schreinerarbeit	131 fl. 11 fr.

Der Akford findet am

Donnerstag dem 19. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

in der Kameralamts-Kanzlei in Al-
tenstaig statt, und werden die Liebha-
ber dazu eingeladen.

Den 2. Juli 1849.

K. Kameralamt Altenstaig und
K. Bezirks-Bauamt Calw.

Kameralamt Reuthin.

Am nächsten Montag dem 9. d. M.,
Vormittags 11 Uhr,

werden auf der Kameral-
amts-Kanzlei gegen gleich
baare Bezahlung

2 Büchsen und
1 Pistole

im öffentlichen Aufstreich verkauft werden.

Den 5. Juli 1849.

Königliches Kameralamt.

B ä h l e r.

Amtsnotariat Wildberg.

Wildberg.

Fabrniß - Verkauf.

Aus der Verlassenschaft der verstorbenen Ehefrau des Konrad Herrmann, Bauers da-



hier, wird am Donnerstag, Freitag und Samstag dem 12., 13. und 14. d. M., je von Morgens 7 Uhr an, die vorhandene Fabrniß, und zwar:

Gold und Silber, Bücher, Frauenkleider, Bettge-

wand, Leinwand, Küchenge-

schirr, Schreinwerk, Faßge-

schirr, allerlei Hausrath, Fabr- und Bauerngeschirr, ein Pferd, drei Kühe, drei Rinder, Früchte und allerlei Vor-

rath, zur Versteigerung gebracht, was die verehelichten Ortsvorstände mit dem Anhang bekannt machen zu lassen ersucht werden, daß die Gegenstände vor der Uebergabe baar zu bezahlen sind.

Den 4. Juli 1849.

K. Amtsnotariat.

Untertalheim, Gerichtsbezirks Nagold.

Mahlmühle- und sonstiger

Siegenschafts - Verkauf.

Aus der Konkursmasse des Schultheißen Guntner dabier wird am Freitag dem 3. August d. J., Morgens 8 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause, vorbehaltenlich der Genehmigung, zum Verkauf im öffentlichen Aufstreich ge-

bracht werden:

Ein dreistöckiges Wohngebäude, die Mahlmühle in Overtalheim, mit einem Gerbgang und drei Mahlgängen, neu erbaut und mit hinreichender Wasserkraft versehen.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, in gutem Stande, in Untertalheim.

Ungefähr 1 1/2 Morgen Gärten und Ländel, 21 Morgen Acker in allen drei Zelgen, 4 1/2 Morgen Wiesen und 4 5/8 Morgen Nadelwald, auf den Markungen von Untertalheim, Overtalheim, Salzsetten und Hochdorf.

Den 29. Juni 1849.

Stadtschultheißenamt. Brenner.

Wildberg.

Siegenschafts - Verkauf

Aus der Verlassenschaft des Beckharr kommt am 30. Juli letztmals in Aufstreich.

1) Die Hälfte eines Wohn-

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß sich auswärtige, hier unbekannt Liebhaber vor der Verhandlung mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen auszuweisen haben.

Die Herren Ortsvorsteher werden höflich ersucht, diesen Verkauf in ihren Gemeinden gefälligst bekannt machen zu lassen.

Den 4. Juli 1849.

Güterpfleger: Klink.

Unterschwandorf, Obergerichts Nagold.

Wiederholter

Wirthschafts - Verkauf.

Bei dem am 23. Mai d. J. stattgefundenen Verkauf der Lammwirthschaft dabier ist ein entsprechender Erlös nicht erzielt worden, indem für das Anwesen, welches in Nr. 33, 36 und 40 dieses Blattes näher beschrieben ist, nur 250 fl. geboten worden sind.

Bei der am 30. v. Mts. stattgefundenen Schulden-Liquidation haben die anwesenden Gläubiger beschlossen, daß diese Wirthschaft einem nochmaligen Verkauf ausgesetzt werden soll.

Es findet nun ein nochmaliger und letzter Verkauf am Montag dem 16. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr,

auf dem Gemeinderathszimmer dabier statt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 4. Juli 1849.

Vdt Schultheiß Güterpfleger: Kehl. Bader.

Berneck, Oberamts Nagold.

Langholz - Verkauf.

Am Mittwoch dem 11. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr,

verkauft die hiesige Gemeinde circa 200 Stücke Langholz, vom 80er bis 40er abwärts, im öffentlichen Aufstreich, wozu die Kaufsliebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Hälfte des Kaufspreises baar zu bezahlen ist und wollen sich zu benannter Zeit auf hiesigem Rathhaus einfinden.

Den 29. Juni 1849.

Stadtschultheißenamt. Brenner.

Wildberg.

Siegenschafts - Verkauf

Aus der Verlassenschaft des Beckharr kommt am 30. Juli letztmals in Aufstreich.

1) Die Hälfte eines Wohn-

hauses, circa 1 Morgen Wiesen und circa 1 Morgen Baufeld. Stadtrath.

Altenstaig.

Wein - Verkauf.

Unterzeichneter verkauft reinen 1847ger Wein von der besten Qualität, das Fmi zu 1 fl. 30 kr.

Revierförster Mehger.

Altenstaig.

Emmenthaler Käse.

Beste Sorte Emmenthaler Käse bietet sich zu 18 kr. an.

J. G. Wörner.

Wildberg.

Fabrniß - Auktion.

Am Donnerstag dem 12. Juli 1849, Morgens 8 Uhr,

wird in der Wohnung der Zollverwalter Fabers Wittve gegen sogleich baare Bezahlung eine Fabrniß-Auktion durch alle Rubriken, wobei namentlich auch Sopha und Sessel vorkommen, abgehalten werden.

Den 9. Juli 1849.

W. Fabers.

Wildberg.

Volksverein.

Am Sonntag dem 8. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

Besprechung über die bevorstehende Wahl eines Abgeordneten — auf dem hiesigen Rathhaus.

Hiezu ladet Jedermann ein der Ausschuss.

Altingen bei Herrenberg.

Zu verkaufen:

Einige Eimer rein gebaltene Weine von 1845, 7 Eimer Most ohne Wasser, und aus Auftrag eine Parthie Stroh.

Den 3. Juli 1849.

Gutsbesitzer J. Rau.

Nagold.

Zu verkaufen.

Der Unterzeichnete hat den Auftrag, folgende Gegenstände zum Kauf anzubieten, welche sich hauptsächlich für Konkursatoren eignen würden:

Einem kupfernen Kessel, 8 Maas haltend,

zwei blechene Konfektspitzen, zwei blechene Dörtenmödeln, drei Duzend Schokoladepfeln, vier Duzend Quittenbast-Formen und ein langes eisernes Blech.

G. Jaiser, Buchdrucker.